

Abg. Donix dankte der Verwaltung für den Bericht und fragte an, ob die rückläufige Zahl der Gesamtfahrten und der Gesamtkilometer gegenüber dem Vorjahr eine Qualitätsverschlechterung des Angebotes bedeute.

Ltd KVD'in Heinze antwortete, die rückläufigen Zahlen seien Ergebnis einer optimierten Koordination. Für den Nutzer stelle dies keinerlei Qualitätsverschlechterung dar.

KVR Dahm betonte, dass sich die Verwaltung bemüht habe, gemeinsam mit den Fahrdienstträgern effizientere Wege in der Koordination der Fahrten zu finden. Auf der Grundlage der getroffenen Absprachen habe im Rahmen der Koordination eine Zusammenlegung von Fahrten erreicht werden können. Er wies darauf hin, dass sich die Zahl der Nutzer gegenüber dem Vorjahr damit nicht reduziert habe. Durch den Einsatz von Fahrzeugen mit mehreren Sitz- oder Rollstuhlplätzen und das Zusammenlegen von Fahrten konnten sowohl die Anzahl der Fahrten, wie auch der Kilometer gesenkt werden. Im Ergebnis habe dies auch zu einer erheblichen Kostenersparnis geführt, da jeder Kilometer mit einem Entgelt von 0,64 € verbunden sei.

Der Ausschussvorsitzende sprach der Verwaltung das ausdrückliche Lob des Ausschusses aus, da es ihr offensichtlich gelungen sei, ohne Qualitätsverschlechterungen für die Nutzer Geld in diesem Bereich einzusparen.

Im Übrigen nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.